Familien Geheimnis der Yasashiis

Mutters geheime Welt

Von Yezida

Kapitel 8: Wo ist Ai?

Nachdem Frühstück und Yukos Behandlung, sollten Ai und Yuko schon mal ins Musikzimmer gehen. Die jungen Männer versammelten sich in der Bibliothek.
Die Tür öffnete sich und Ani kam herein. „Sind alle da?“ „Ja keiner fehlt.“
Ani trat in die rund und sah alle an. „Ihr wisst alle worum es bei diesem treffen geht?“ fragte Ani als erstes. Als alle nickten fuhr er fort: „Wie gefällt sie eich den?“ „Ziemlich gut?“, meinten alle Einstimmig. „Aber warum hast du uns dafür ausgewählt?2 fragte Nikushi, der auf der Lehne des Sessels saß, in dem Netami platz genommen hatte. „Weil ich euch kenne und wenn ich glück hab mag sie einen von euch und ich hab keine schwere Entscheidung zutreffen.“ Sagte Ani seufzend. „Das Akzeptiere ich, so eine Familien Tradition mochte ich noch nie, aber einer von uns sie am Ende bekommt.“ Meinte Aijin und sah in die Runde.
Ganko nickte zustimmend, sowie die andern. „Jetzt aber zum wichtigstem“ fing Shiyo an und stelle sich neben Ani. „Ihr wisst ja alle bestimmt noch von früher was mit M’Lady Yasashii geschehen ist, und ihr kennt den Fluch?“ Alle nickten hastig auf Shiyos Fragen.
„Ich möchte gern das jeder ein Auge auf Ai und Yuko hat, wenn was sein sollte.“
Ai setzte sich ans Klavier und spielte Einstück von Beethoven. Yuko setzte sich auf einen Stuhl und horchte ihr. „Warum kannst du das alles?“ „Vergessen ich bin Adelig.“ „Das ist keine Rechtfertigung, Ai“ „Für mich schon.“ Sagte Ai mit einem fetten grinsen. Es klopfte an die Tür und Aijin betrat das Zimmer und sah beide an, besonders Ai, denn sie spielte weiter Klavier ohne sich ablenken zu lassen und redete sogar mit Yuko.
„Ai du sollst dich umziehen und zu Ganko in den Garten gehe und du Yuko sollst Musikunterricht bekommen.“ Ai beendete das Stück und stand dann auf. Als sie an ihm vorbei kam flüsterte er: „ Sei Vorsichtig Ganko kann manchmal sehr stur sein.“ Er sah ihr tief in die Augen und Ai merkte das sie rot wurde und ging schnellen Schrittes aus dem Zimmer.
„Und jetzt zu dir, welches Instrument würdest du gern lernen?“ „Vergiss es. Ich bin total unmusikalisch.“ Aijin sah sie an und fragte dann „Warst du schon bei Suhai?“ Indem Moment betrat Suhai das Zimmer und antwortete: „Ja und wenn sie es so ausdrückt kannst du es bei ihr wirklich vergessen.“ „Wenn du meinst. Yuko geh bitte zu Nikushi damit du wenigstens etwas Kultur kennen lernst.“ Sagte Aijin kühl. Yuko stand empört auf ging auf Aijin zu streckte piekste ihn auf die Brust, „Ein Bisschen netter kann man auch sein“ sagte sie wütend und trat ihm auf den feste auf den Fuß

und gab ihm eine Ohrfeige. Dann ging sie wütend aus dem Zimmer. Aijin humpelte zum Stuhl und sah nach seinem Fuß, zudem war seine Wange ganz rot. „Hat sie das von dir?“ fragte er Suhai schmerzverbissen. „Ne das kam von ihr.“
Aijin sah zu ihm hoch. „Nicht noch so jemand.“ Aijin stand wieder auf und schleppte sich in sein Zimmer. Suhai fing an zu lachen als Aijin das Zimmer verlassen hatte.
„Ich glaub die kleine gefällt mir.“ Suhai ging ebenfalls aus dem Musikzimmer.
Ai betrat die Garten Seite die nicht blühte und suchte Ganko. „Hallo ist einer da?“
„Ja hier.“ Sagte Ganko und Ai kam auf ihn zu. „Wir versuchen jetzt hier leben rein zubringen.“ Sagte Ganko und hielt ihr eine Schaufel hin. Sie gruben den Garten um.
Ai trank einen schluck Wasser, doch dann musste sie husten und spuckte alles wieder aus.
Ganko klopfte ihr auf den Rücken bis sie fertig war mit husten. Er sah sie an, doch sie sah nur erschrocken auf die Erde, die das ausgespuckte Wasser aufgenommen hatte. Ganko sah nun warum sie so erschrocken auf das Beet sah. Es fing an zu blühen. „Das ist unmöglich“ sagte er leise zu sich und bückte sich zu den Pflanzen. „Jetzt verstehe ich. Warte hier ich bin gleich zurück.“ Ganko lief schnell ins Haus „Shiyo wo ist Ani?“ Shiyo schaute ihn an und antwortete dann „In der Bibliothek.“ Ganko lief schnell in die Bibliothek und riss die Tür auf.
„ANI? Ich weiß nun warum der Garten Verwelkt ist als deine Mutter gestorben war.“ Ani und Suhai sahen ihn an. Dann stand Ani auf und sah ihn mit leuchtenden Augen an. „Was ist es?“

„Ai?“ Ai drehte sich um hinter ihr stand Aijin und lächelte sie an. „Was machst du den hier?“
„Ich wollte mal gucken was so ein hübschen, talentiertes junges Mädchen hier macht.“ Antwortete er. „Vielleicht hast du Lust auf einen kleinen Spaziergang?“ Er hielt ihr den Arm hin. Ai hackte sich ein und beide gingen auf die Seite die wieder auf blühte. Sie gingen durch das Feld.
„Ist das wirklich so, Ganko?“ „Ja ich hab es selbst gesehen.“ Ani nahm ihn an die Hand und zog ihn mit. „Das muss ich mir ansehen.“ Sie kamen zu der stelle wo es wieder blühte.
„Wo ist Ai“ fragte Ganko. „Vielleicht musste sie aufs Klo.“ „Stimmt.“ Suhai stand auf und ging ihnen nach. In der Eingangshalle traf er Netami, dieser wollte gerade auch raus um weiter Bilder zumalen. Suhai erzählte ihm was Ganko eben noch zu ihnen gesagt hatte.
„Wirklich. Das sehe ich mir an.“ Meinte Netami und beide verließen das Haus und gingen raus, um sich das kleine Wunder an zusehnen.
Fünfzehn Minuten zuvor klopfte Yuko an das Zimmer von Nikushi und betrat sein Zimmer.
„Oh was kann ich für dich tun?“ Yuko sah sich um sein Zimmer war schlicht, aber schön. Niku saß an einem Schreibtisch und schrieb mit einer Feder paar Zeilen auf Papier.
Dann sagte sie: „Ich bin nicht gerade Musikalisch, deswegen hat Aijin mich zu dir Geschickt, um was über Kultur zu lernen.“ Niku lächelte sie an und stand dann auf. „Ich bin gerade Beschäftigt. Würdest du dich mit Büchern solang zufrieden geben?“ „Ja lesen kann ich wenigstens.“ Niku lächelte und sammelte zwei bis drei Bücher ein, die er ihr in die Hand drückte. Yuko verließ das Zimmer wieder und ging ihn ihr eigenes. „Wenn ich nach Hause komme bin ich gebildet.“ Sagte sie, als sie die Bücher auf ihren Schreibtisch abstellte.
Sie seufzte und setzte sich aufs Bett „Ich vermisse schon irgendwie unsere

Gegenwart.
Unter den vielen Männern fühle ich mich nicht so sehr wohl, obwohl Niku und Suhai scheinen zwei nette Kerle zusein. Ich frag mich bloß, was Suhai verstecken will“ Sie legte sich zurück und starrte die Decke an. „Ich frag mal Ai was sie meint. Am besten ich gucke erst mal in ihrem Zimmer nach.“ Sie stand auf und ging in Ais Zimmer, doch da war sie nicht.
Yuko verließ das Zimmer und ging ins Musikzimmer, denn Ai war auch immer schon in der andern Welt gern in diesem Zimmer gewesen. Sie hörte ein Melodie aus dem Musik Zimmer.
Yuko öffnete die Tür und schaute wer es sein mag. Am Klavier saß Aijin und spielte ein ihr unbekanntes Stück. Aijin sah auf und schaute sie an und fragte dann: „Hast du es dir andersüberlegt?“ „Eigentlich nicht, aber wo ist Ai?“ „Das weiß ich auch nicht, aber hast du schon im Garten nach geschaut?“ gab Aijin zurück. „Nein, aber danke für den Tipp.“ Sie wollte gerade die Tür schließen, als sie ihren Kopf durch den Tür Spalt steckte. „ Tut mir Leid, wegen dem tritt und der Ohrfeige.“ Dann schloss sie wieder die Tür.
„Sie kann also auch nett sein. Fast wie Suhai. Hehe“ Er grinste und konzentrierte sich wieder auf sein Stück.
Yuko traf im Garten auf Netami, der gerade anfing zu malen, aus Suhai, Ganko und Ani welche sich die Pflanzen ansahen. „Hey Jungs kann mir einer sagen, wo Ai ist?“
„Ist sie den nicht im Haus?“ , fragte sie Ganko. „Nein“ antwortete sie. „WAS!“ schrie Ani aufgeregt. Er rannte über die Blumen genau auf Yuko zu und packte sie an den Schultern. Ani drückte feste zu und sein Blick bestand aus Verzweiflung und Angst. Er schüttelte sie regel-recht durch. „Und du machst keine Witze?“ „Beruhige dich Ani.“ Ganko hielt ihn fest und zog ich zurück. „Lass uns sie doch erst suchen.“ Fügte Netami hinzu. „Gute Idee ich hole Shiyo und Nikushi, die können im Haus nach schauen und wir teilen uns hier auf.“ Sagte
Suhai schnell und organisiert als hätten sie sich schon darauf vorbereitet. „Yuko geh ins Haus!“ „Warum ich will suchen helfen.“ Wandte sie ein auf Netami befehl.
„GEH!“ „Ich Lass mir nichts sagen.“ Mit diesen Worten drehte sie sich um und rannte in das Feld was Blühte.